

TAGBLATT

St.Galler Tagblatt Online, 12. Juli 2011 07:19:00

Kinder bauen Waldhütte für Zwerge



Lustvolles Teigkneten in der kühlen Schulküche im Reben 4. (Bild: Bilder: Max Eichenberger)

Langeweile dürfte bei Schülern, die in den Sommerferien daheim bleiben, nicht aufkommen: Dafür sorgt der Arboner Ferienpass mit über dreissig Angeboten querbeet von Aqua-Spass bis Yoga. Er vereint Sport und Bewegung, Naturerlebnis und sogar eine Prise Abenteuer.

max eichenberger

Arbon. Im Halbkreis sitzt im Seeparksaal eine Kinderschar um Urs Lohrer. Er vermittelt grundlegende Techniken, wie man sich auf dem Waveboard fortbewegt, Tempo aufnimmt und Kurven fährt. Ein paar Könnler sind in der Gruppe auszumachen. Für sie ist es eine theoretische Auffrischung – und bald flitzen sie stilsicher über den Holzboden. Andere bekunden noch Mühe, das Gleichgewicht zu finden, und brauchen eine stützende Begleitung. Bis es klick macht. Dann huscht ein Strahlen in manches Gesicht.

Tanzen zu grooviger Musik

Gleichzeitig knetet in der Reben-4-Schulküche, wo es angenehm kühl ist, eine Gruppe Primarschüler unter Anleitung von Simone Schütz Teig für Pasta. Nudeln gibt's dann später zum Mitnehmen für die Eltern. Die Buben haben in diesem Kurs, wo die Teilnehmer lernen, einfache Gerichte zu kochen, die Majorität.

Während vier Wochen bietet die Kinder- und Jugendarbeit Arbon unter organisatorischer Mithilfe von Mobj jeunes Ferienpass-Kurse an, die ein vielfältiges Spektrum abdecken. Sportlich geht es auch in der Tanzwerkstatt zu, wo Sieben- bis Neunjährige üben, sich zu funkig-grooviger Musik zu bewegen wie die Protagonisten in den Videoclips. Hauptsächlich Mädchen fühlen sich angesprochen und werden von Olivia Sergio rhythmisch mitgerissen. Vor dem Spiegel lernen sie, die Bewegungen zu kontrollieren.

Zmittag bei der Feuerstelle

Szenenwechsel. Im Roggwiler Oberholz sucht eine Schar Kinder auf dem weichen Waldboden nach Moos und Blättern, Rinden und Ästen, um damit ihr Zwergenhüttli zu bauen. Der Wald, der die Sommerwärme abschirmt, bietet dafür alle Rohmaterialien. Den Hunger zu Mittag stillt etwas Feines von der Feuerstelle.

Einblicke vermittelt der Ferienpass nicht nur in bekannte Sportarten wie Fussball oder Rudern. Ein Kurs erschliesst den Teilnehmern Pétanque, ein anderer Yoga. Abenteurer kommen beim Flossbauen am See auf ihre Kosten oder beim Kanufahren im grossen Kanadier. Sogar als Goldwäscher im Napfgebiet kann man sich versuchen. Ein bisschen Romantik verspricht ein Ausflug mit der Pferdekutsche.

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/thurgau/arbon/tb-ar/art120104,2597996>

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt Online ist nicht gestattet.

—